Preisbildung auf vollkommenen Märkten

Nach der Modellvorstellung des vollkommenen Marktes wird ein Gut nur zu einem Preis, dem Gleichgewichtspreis, gehandelt. Er bildet sich dort, wo die gesamte nachgefragte Menge der gesamten angebotenen Menge entspricht.

Beispiel: Einem Makler liegen folgende Kauf- und Verkaufsaufträge vor.

Kaufaufträge (Nachfrage)			Verkaufsaufträge (Angebot)		
Käufer	Kaufmenge	jeweils	Verkäufer	Verkaufsmenge	jeweils
	in 1.000 kg	akzeptierter		in 1.000 kg	akzeptierter
		Höchstpreis			Mindestpreis
		je kg (in €)			je kg (in €)
A	20	20	F	20	28
В	20	22	G	20	26
С	20	24	Н	20	24
D	20	26	I	20	22
Е	10	28	J	10	20

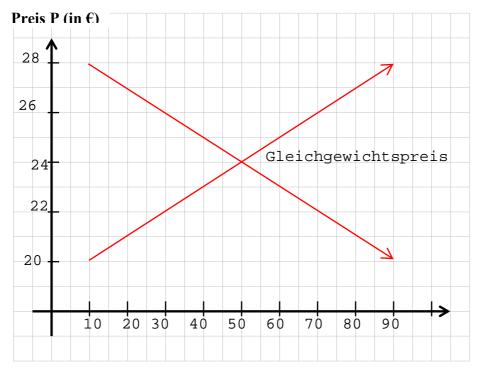
Arbeitsauftrag 1:

Bei welchem Preis stimmen angebotene und nachgefragte Menge überein?

Preis	Gesamte Nachfrage in	Gesamtes Angebot	Verkaufte Menge
in €	1.000 kg	in 1.000 kg	in 1.000 kg
28	10	90	10
26	30	70	30
24	50	50	50
22	70	30	30
20	90	10	10

Arbeitsauftrag 2:

Stellen Sie den Sachverhalt grafisch dar!



Menge x (in 1.000 kg)